



Antrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Rainer Ludwig, Hans Friedl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Robert Riedl, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**,

Kerstin Schreyer, Alexander König, Alfons Brandl, Benjamin Miskowitsch, Martin Mittag, Walter Nussel, Klaus Stöttner, Steffen Vogel CSU

Auswirkungen schwankender Grundwasserpegel auf Grundwasserwärmepumpen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert dem Landtag zu berichten, wie sich – auch als Auswirkung des Klimawandels – schwankende Grundwasserspiegel auf die Rentabilität bzw. Betriebsfähigkeit von Grundwasserwärmepumpen in Bayern auswirken.

Begründung:

Der Einbau von Grundwasserwärmepumpen wird aktuell im Rahmen der Bundesförderung für effiziente Gebäude mit bis zu 30 Prozent der förderfähigen Kosten unterstützt. Gleichzeitig ist jedoch bekannt, dass als Auswirkung des Klimawandels auch mit Veränderungen des Grundwasserspiegels gerechnet werden muss. Da Grundwasserwärmepumpen das Grundwasser als Wärmequelle nutzen, können sich verändernde – insbesondere fallende – Grundwasserspiegel die Rentabilität bzw. Betriebsfähigkeit von Grundwasserwärmepumpen gefährden. Daher stellt sich die Frage, ob deren Installation tatsächlich flächendeckend staatlich gefördert werden sollte, oder ob nicht eine örtliche Beschränkung der Förderkulisse auf Gebiete mit erwartbar stabilen Grundwasserspiegeln angemessen wäre, auch um private Fehlinvestitionen nicht zu befeuern.